

HOMÖOPATHISCHE EINZELMITTEL FÜR DEN AKUTFALL, 2. TEIL



Foto: Fotolia.de

Im KM 5/11 haben wir Ihnen die ersten Einzelmittel kurz vorgestellt. Hier nun die restlichen Arzneien, die zur Behandlung eines Akutfalls nützlich sein können.

Von Tanja Stürm, dipl. Tierheilpraktikerin DPS

Der Beschrieb ist absichtlich kurz gehalten und soll einen einfachen Überblick über die Vielfalt der Mittel geben. Selbstverständlich sind bei weitem nicht alle der über 3000 homöopathischen Arzneien beschrieben, dies wäre schlichtweg nicht möglich. Es ist eine Auswahl häufig gewählter Mittel und sie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Angaben sind nicht explizit für Hunde oder Tiere formuliert, da die Mittelbeschreibung auch für Menschen Gültigkeit hat.

Ipecacuanha

(Cephaelis ipecacuanha, Brechwurzel), Abk. Ip.

Indikationen: Wirkung auf Atemwege und Magen-Darm, Übelkeit und Erbrechen



Ipecacuanha

Leitsymptome: andauernde Übelkeit bei allen Beschwerden, Erbrechen, Husten bei jedem Atemzug, Durstlosigkeit

Verschlimmerung: Wärme, bei vollem Magen

Verbesserung: Ruhe und im Freien

Kalium bichromicum

(Kaliumdichromat, Kaliumbichromat), Abk. Kali-bi.

Indikationen: Wirkung auf Nase, Nebenhöhlen, Schleimhaut, Schnupfen, Nasennebenhöhlenentzündungen, Kopfschmerzen, Grippe

Leitsymptome: Entzündungen der Schleimhäute im Nasen-Rachenraum, mit dicken Schleimabsonderungen

Verschlimmerung: Kälte und feuchte Kälte

Verbesserung: Wärme und Bewegung

Lachesis

(Lachesis trigonocephalus L, Gift der Buschmeisterschlange), Abk. Lach.



Lachesis



Knochenbrüchen, nach Schlag aufs Auge
Leitsymptome: brennende, stechende Schmerzen, als ob das Fleisch vom Knochen gerissen würde
Verschlimmerung: Berührung und Druck

Urtica
 (Urtica urens, Brennnesel), Abk. Urt.-u.
 Wirkung auf Haut, Nieren
Indikationen: juckendes Ekzem, Nesselausschlag, Verbrennungen, bei Milchmangel
Leitsymptome: brennendes Gefühl auf der Haut mit Juckreiz, Schwellung
Verschlimmerung: Wasser, kühle Luft

Veratum album
 (Veratum album, weisser Germer), Abk. Verat.
Indikationen: Kollaps und schnelles Absinken der Energie, Erbrechen, Durchfall, Migränekopfschmerzen
Leitsymptome: ärgerliche Stimmung, Unruhe, Angst, Patient ist eiskalt, mit Schweiß, hat grossen Durst
Verschlimmerung: Anstrengung, nach dem Trinken
Verbesserung: Wärme und zudecken

Wenn Sie nun durch das Nachschlagen eines Mittels versichert sind, liegt das daran, dass die Arzneimittelbilder sehr ausführlich sind und hier nur ein kleiner Ausschnitt ausgewählt worden ist, um die Übersichtlichkeit zu wahren.
 Zur Selbstbehandlung eignen sich nur einfache Verletzungen und Erkrankungen. Wenn hier bei den Mitteln auch andere schwierigere Indikationen erwähnt sind, dann nicht, um Sie zur Selbstbehandlung zu motivieren, sondern lediglich der Vollständigkeit halber, um zu zeigen, dass mit der Homöopathie auch komplizierte Krankheitsbilder behandelt werden können, aber immer nur von einer Fachperson. Auch die jeweilige Potenzwahl erfordert Erfahrung des Therapeuten. Wenn Sie unsicher sind oder beim zweiten Mittel keinen Erfolg oder Verbesserung der Situation feststellen, ziehen Sie eine Fachperson zu Rate.
 Dieser Beitrag soll einen kleinen Einblick in die Homöopathie bieten, aber keinesfalls den Besuch beim Homöopathen ersetzen. In diesem Sinne hoffe ich, Ihnen einen interessanten Einblick in die spannende Welt der Homöopathie ermöglicht zu haben. 🐾



Zur Autorin
 Tanja Stürm hat nach der Matura und vier Semestern Medizin die Ausbildung zur Heilpraktikerin und anschliessend zur Tierheilpraktikerin absolviert. Als Homöopathin hat sie sich auf Tiere spezialisiert und arbeitet seit 2004 selbständig in ihrer Tierheilpraxis in Bischofszell TG. Ihr Therapie-schwerpunkt ist die klassische Homöopathie. Einen sehr wichtigen Stellenwert in ihrem Praxisalltag hat die Beratung über Haltung, Erziehung und Fütterung. Zum Thema «artgerechte Hundefütterung» hat sie einen Ratgeber geschrieben.
www.tierheilpraktikerin.ch

Leitsymptome: schwächender Durchfall, der aber nicht schmerzhaft ist, stinkender, reichlicher Durchfall
Verschlimmerung: Hitze und nach den Mahlzeiten
Verbesserung: Wärme und am Abend

Pulsatilla
 (Pulsatilla pratensis, Küchenschelle), Abk. Puls.
Indikationen: Erkältung, Ohrenschmerzen, Kopfschmerzen
Leitsymptome: Beschwerden sind sehr wechselhaft
Verschlimmerung: Hitze, fettes Essen
Verbesserung: kühle, frische Luft

Rhus tox
 (Rhus toxicodendron, Giftsumach), Abk. Rhus-t.
Indikationen: Beschwerden als Folge von Durchnässung und Überanstrengung, Ausschläge, Ekzeme, Verrenkungen und Zerrungen, Hexenschuss
Leitsymptome: Ruhelosigkeit, die Steifigkeit der Glieder wird durch Bewegung besser
Verschlimmerung: Ruhe, Bettwärme, feuchtes Wetter
Verbesserung: Bewegung, warmes, trockenes Wetter

Ruta
 (Ruta graveolens, Weinraute), Ruta.
Indikationen: Verstauchungen, Prellungen, Quetschungen, Sehnen- und Knochenhautverletzungen (Tritt ans Schienbein); nach Frakturen mit Knochenhautverletzungen, bei Knötchen an der Knochenhaut
Leitsymptome: Ruhelosigkeit, Lahmheitsgefühl
Verschlimmerung: Kälte, Nässe und beim Liegen
Verbesserung: Wärme, Bewegung, Reiben der schmerzhaften Stelle

Staphisagria
 (Delphinium staphisagria, Stephanskraut), Abk. Staph.
Indikationen: psychische Überbeanspruchung, Karies, nach Zahnextraktionen, Wundschmerzen, Folge von Verletzungen und Operationen
Leitsymptome: gereizter, launischer Patient, hypochondrisch
Verschlimmerung: Kummer
Verbesserung: Wärme und Ruhe

Symphytum
 (Symphytum officinale, Beinwell, Wallwurz), Abk. Symph.
Indikationen: Förderung der Heilung bei Knochenhautverletzungen, Förderung der Kallusbildung nach



Nux vomica
 (Strychnos nux vomica, Brechnuss), Abk. Nux.-v.
Indikationen: «Katermittel» nach übermässigem Verzehr von Genussmitteln oder Essen, Erbrechen, Verstopfung, Kopfschmerzen
Leitsymptome: cholerischer und hypochondrischer Typ, gestresst, überempfindlich gegen Lärm, Licht und Gerüche
Verschlimmerung: Ärger
Verbesserung: Schlaf und heisse Getränke

Okoubaka
 (Okoubaka aubrevillei, Octoknemataceae Holz), Abk. Okou.
Indikationen: hat entgiftende Wirkung, bei Beschwerden der Bauchspeicheldrüse
Leitsymptome: Verdauungsstörungen durch Nahrungsmittelvergiftung, Übelkeit, Erbrechen

Opium
 (Papaver somniferum, Schlafmohn), Abk. Op.
Indikationen: wirkt auf Geist, Gemüt, Nerven und Sinne; Lähmungserscheinungen, Bewusstseinstörungen, Harninkontinenz
Leitsymptome: grosse Schläfrigkeit, Benommenheit, geringe Schmerzempfindlichkeit, Folgen von Schreck, Angst und Ärger oder Kopfverletzungen
Verschlimmerung: Hitze, Schreck und Angst
Verbesserung: Kälte und Bewegung

Phosphorus
 (Phosphorus, gelber Phosphor), Abk. Phos.
Indikationen: Grippe, Husten, bei inneren und äusseren Blutungen, die nur schwer zu stillen sind
Leitsymptome: Blut ist hellrot, Beschwerden brennen, Blutungsneigung
Verschlimmerung: Anstrengung, durch Berührung
Verbesserung: Schlaf

Podophyllum
 (Podophyllum paltatum, Maiapfel), Abk. Podo.
Indikationen: Probleme in Darm und Leber



Indikationen: septische Prozesse wie Karbunkel, Hals-schmerzen, Schwindel, Grippe
Leitsymptome: sehr berührungsempfindlich, Schwellungsgefühl am Hals, nervöser Patient, Neigung zum Kollaps, Hitzewallungen
Verschlimmerung: nach dem Schlafen, durch Wärme
Verbesserung: frische Luft



Ledum
 (Ledum paluster, Sumpfporst), Abk. Led.
Indikationen: Verletzungen durch spitze Gegenstände wie Nägel, Stachel, Bisse oder Insektenstiche, Bluterguss, rheumatische Entzündungen
Leitsymptome: verletzte Stelle oder Biss fühlt sich kalt an, Patient ist frostig, ihm ist kalt
Verschlimmerung: durch Bettwärme, durch Bewegung
Verbesserung: Kälte und kaltes Wasser

Lycopodium
 (Lycopodium clavatum, Bärlapp), Abk. Lyc.
Indikationen: Wirkung auf Verdauungstrakt und Harnwege, Blasenentzündung, Koliken
Leitsymptome: Patient hat Hunger, ist aber nach wenigen Bissen bereits satt, Völle- und Blähungsgefühl, übermässige Gasansammlung, Griess im Urin ist beim Wasserlösen sehr schmerzhaft
Verschlimmerung: zwischen 16 und 20 Uhr, durch Druck, durch blähende Nahrungsmittel
Verbesserung: warme Getränke und warme Nahrung, Bewegung

Mercurius
 (Mercurius solubilis, Quecksilber), Abk. Merc.
Indikationen: Bezug zu den oberen Atemwegen und zum lymphatischen System, Bindehautentzündung, Nasen-Nebenhöhlen, Mittelohrentzündung
Leitsymptome: grosse Unruhe und Schwäche, leicht zu ärgern, starke Absonderungen, starker Speichelfluss mit Mundgeruch
Verschlimmerung: durch Schwitzen, Bettwärme
Verbesserung: durch kalte Getränke, Ruhe

Myristica
 (Myristica sebifera, Muskatnussgewächs), Abk. Myris.
 Das Mittel, das sehr oft gebraucht wird, um abgekapselte Eiterherde zu öffnen. Darum wird es unter Homöopathen auch das homöopathische Messer genannt.
Indikationen: Abszess, Furunkel, Panaritium
Leitsymptome: schmerzhaft entzündlich-eitrige Abszesse, Eiteransammlung durch Trauma oder Infektion

